

**Kleine Anfrage****Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)****Strafverfolgung von körperlichen und verbalen Übergriffen im Amateurfußball****Vorbemerkung:**

Immer wieder kommt es bei Fußballspielen zu Gewalt unter den Spielern, aber auch gegenüber den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Beleidigungen und tätliche Angriffe sind leider besonders im Amateurfußball keine Seltenheit mehr. Die Übergriffe auf Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter erfolgen dabei von Spielenden, aber auch von Zuschauern und im Jugendbereich von Erziehungsberechtigten. Im April 2025 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Hessischen Fußball-Verband (HFV) und dem Justizministerium geschlossen - man wolle eng hinsichtlich der strafrechtlichen Verfolgung von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung sowie bei Angriffen auf Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zusammenarbeiten. Unter anderem soll der HFV der Generalstaatsanwaltschaft Fälle melden, die aufgrund ihrer Erheblichkeit in die Zuständigkeit des Sportgerichts fallen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Von wie vielen Übergriffen auf Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im Amateurfußball, verbaler und körperlicher Art, hat die Landesregierung im Jahr 2025 bzw. in der Saison 2025/26 Kenntnis erlangt?
2. Wie viele Spiele im Amateurfußball mussten in der laufenden Saison aufgrund von verbalen oder körperlichen Übergriffen abgebrochen werden?
3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden im Jahr 2025 aufgrund von verbalen und körperlichen Übergriffen im Amateurfußball eingeleitet?
4. Was waren die strafrechtlichen Folgen der Ermittlungsverfahren? (Bitte aufteilen in Erlass von Strafbefehlen, Hauptverhandlungen, Einstellungen gegen Geldauflage.)
5. Zu wie vielen Verurteilungen kam es infolge der Hauptverhandlungen?
6. Wie viele Fälle wurden in der laufenden Saison vom HFV direkt der Generalstaatsanwaltschaft gemeldet, die aufgrund ihrer Erheblichkeit in die Zuständigkeit des Sportgerichts fallen?
7. Um welche Fälle handelt es sich dabei? (z.B. Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung, Gewalthandlungen)
8. Hat die Landesregierung von Übergriffen verbaler und körperlicher Art gegenüber Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, aber auch hinsichtlich Spielern untereinander, in anderen Sportarten Kenntnis erlangt? (Bitte die Sportart und das Ausmaß/Anzahl der Übergriffe auflisten.)
9. Welche Strategie hat die Landesregierung, um zukünftig eine schnelle und konsequente Strafverfolgung von Übergriffen im Amateurfußball sicherzustellen?
10. Welche Wege gehen andere Bundesländer, die auch für Hessen erfolgsversprechend hinsichtlich einer schnellen und konsequenten Strafverfolgung sein könnten?

Wiesbaden, 03. Juni 2026**Marion Schardt-Sauer**